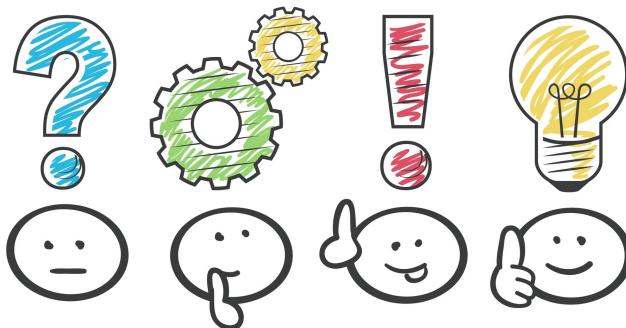


Zweite Bürgerveranstaltung Örtliches Entwicklungskonzept



© Matthias Enter/fotolia

Präsentation Grundlagenforschung und Fragebogen-Auswertung

Bei dieser Veranstaltung am 23. Mai 2017 wurde zunächst die bisher erfolgte **Grundlagenforschung** vom örtlichen Raumplaner, Dipl.-Ing. Reinhard Hrdliczka (Büro Paula) präsentiert.

Daran anschließend fasste Dipl.-Ing. Susanne Scherübl-Meitz (Büro Paula) die **Ergebnisse der Fragebögen** zusammen. Diese waren der letzten Gemeindezeitung beigelegt: ca. 100 Personen haben den Fragebogen auf der Gemeinde abgegeben, das entspricht einer Rücklaufquote von rund 7 %. Sowohl von der Altersstruktur als auch bezogen auf die einzelnen Katastralgemeinden ergibt sich somit ein aussagekräftiges Stimmungsbild aus der Bevölkerung. Danke an alle GemeindebürgerInnen, die sich daran beteiligt haben!

Aussagen aus der Fragebogen-Auswertung

Einige markante Aussagen der Fragebogen-Auswertung:

- Als größtes Problem wird die schwindende Grundversorgung gesehen
- wichtiges Entwicklungsziel ist ökologisches und ressourcenschonendes Bauen und das Thema Ortsgestaltung
- angeregt wird unter anderem der Ausbau des Radwegenetzes und die Förderung des sanften Tourismus
- vom ÖEK werden Maßnahmen erwartet, um Familien/Jugend im Ort zu halten und die Verwertung ungenutzter Grundstücke

Die **vollständige Präsentation mit der Fragebogen-Auswertung** können Sie auf der Gemeindehomepage <http://www.kreuzstetten.at/> einsehen.

Workshop

Ausgehend von den Ergebnissen des Fragebogens wurden im Workshop vier zentrale Handlungsfelder bearbeitet:

- Siedlungswesen
- Arbeit und Wirtschaft
- Naturraum, Freizeit/Erholung, Tourismus
- Verkehr/Infrastruktur

Von den teilnehmenden Personen wurde intensiv gearbeitet, schon bald waren die vorbereiteten Flipcharts dicht gefüllt und die Anregungen wurden mit den Raumplanern diskutiert.



Wie geht es weiter?

Für unseren Raumplaner und die Arbeitsgruppe zum Entwicklungskonzept haben sowohl die Fragebögen als auch die Veranstaltung zahlreiche für die Gemeindebevölkerung wichtige Themen angeschnitten.

Diese werden in den kommenden Monaten von Dipl.-Ing. Hrdliczka mit seinem Team vom Büro Dr. Paula und den Gemeindeverantwortlichen bearbeitet und in die Formulierung der Leitziele einfließen.

Das Ergebnis dieser Überlegungen wird der Gemeindebevölkerung bei einer Veranstaltung im Herbst präsentiert. Damit soll eine gute tragfähige Grundlage für das Entwicklungskonzept gelegt werden, das für die nächsten Jahre die Zielrichtung der Gemeinde festlegt.

Das fertige ÖEK wird vom Land geprüft und muss vom Gemeinderat beschlossen werden.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe zum ÖEK